

L00163 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 25. 1. [1893]

25. I.

mein lieber Arthur.

L. Marholm, Friedrichshagen 'bei Berlin', genügt.

Sie würden, glaub' ich, nicht unpractisch handeln, wenn Sie der »akademischen
5 Vereinigung« ein Exemplar von Anatol (etwa mit der Widmung »als Gaft-
geschenk«) zukommen ließen. Das sind 30 fichere Leser, die in sonst verchloffen
Gesellschaftsgruppen wieder sympathische Kreise ziehen. Übrigens nur ein
Vorschlag! Auf Wiedersehen!

Herzlichst Ihr

Loris

10

♥ CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte, 416 Zeichen (aufgeprägtes Wappen)

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »93«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »36«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S. 35.

3 L. ... Berlin] Hofmannsthal hatte sich am 19. 1. 1893 bei Marie Herzfeld wegen der
Adresse erkundigt. (Hugo von Hofmannsthal: *Briefe an Marie Herzfeld*. Herausgegeben
von Horst Weber. Heidelberg: Lothar Stiehm 1967, S. 36.)

Register

Anatol, 1

Friedrichshagen, *PPPLX*, 1

HERZFELD, MARIE (20.03.1855 – 22.09.1940), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Übersetzer/Übersetzerin*, 1^K

HOFMANNSTHAL, HUGO VON (1874-02-01 – 1929-07-15), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1^K

MARHOLM, LAURA (19.04.1854 – 06.10.1928), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1

Wiener Akademische Vereinigung, 1